

Fr., 14.02.2014: „Grundlagen der Kita-Finanzierung“ in Berlin

Um sich in der regional sehr unterschiedlich ausgestalteten Finanzierungslandschaft Brandenburgs zurechtzufinden, bedarf es einer grundlegenden Kenntnis der landesrechtlichen Regelungen.

Die maßgeblichen gesetzlichen Regelungen zur Kita-Finanzierung im Hinblick auf

- Kita-Träger
- notwendige Personalausstattung
- Komponenten der Kita-Finanzierung, Eigenleistungen des Trägers, Elternbeiträgen
- Betriebskostenarten und Verfahren der Finanzierung
- Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe und der Gemeinden
- Grundlagen der Bedarfsplanung

sind Themen der Fortbildung. Darüber hinaus ist der Austausch der Teilnehmenden über ihre jeweiligen Finanzierungsverfahren erfahrungsgemäß sehr gewinnbringend!

Fr., 14.03.2014: „Finanzplanung und Jahresabrechnung“ in Potsdam

Wer neu im Vorstand ist oder das Amt des Kassenwartes übernimmt, braucht einen Überblick über die Finanzen. Dies ist meist unproblematisch, wenn das Amt gut übergeben wurde. Wenn dies nicht der Fall ist, muss man sich selbst einen Überblick verschaffen und eine solide Jahresplanung erarbeiten.

Am Beispiel der Potsdamer Finanzierungsrichtlinie werden die Haushaltsplanung auf der Grundlage von Pauschalen, die Kalkulation der Personal- und Bewirtschaftungskosten, Möglichkeiten der internen Budgetierung und Budgetkontrolle, die Ermittlung des Zuschussbedarfs sowie die Abrechnung mit einem Verwendungsnachweis in Abgrenzung zur Einnahme-Überschuss-Rechnung dargestellt. Grundlage bildet die Kindertagesstätten-Betriebskosten- und Nachweisverordnung im Land Brandenburg.

Fr., 11.04.2014: „Personalkalkulation“ in Berlin

Nicht nur im Rahmen der Finanzplanung spielt die Personalkalkulation eine wichtige Rolle ein. Während die reine Lohnbuchhaltung gut extern vergeben werden kann, sind die Planung des Personaleinsatzes sowie deren Kosten stets vom Träger(-verein) im Blick zu behalten.

Das pädagogisch notwendige Personal muss aufgrund der Stichtagsregelungen im laufenden Jahr quartalsweise abgeglichen werden, wenn nicht mit Jahresarbeitszeitkonten gearbeitet wird. Änderungen im Betreuungsverhältnis schlagen sich direkt auf den Personalschlüssel nieder, so das auch im laufenden Jahr zumindest *ein* Abgleich in der Personalkalkulation vorzunehmen ist. Neben der Planung und Kalkulation des Personaleinsatzes am Beispiel des vom MBS zur Verfügung gestellten Kita-Personalmeldungs- und Berechnungsmusters (Excel-Datei) wird auch die Eingruppierung des pädagogischen Personals im TVöD Sozial- und Erziehungsdienst Thema der Fortbildung sein.

Fr., 16.05.2014: „Vereinsrecht und Vorstandsarbeit“ in Potsdam

Bei vielen kleinen gemeinnützigen Kita-Trägern wird die Vorstandsarbeit ehrenamtlich z.B. durch Eltern geleistet. In der Fortbildung werden die Grundlagen des Vereinsrechts mit besonderem Blick auf die vielfältigen Aufgaben des Vereinsvorstandes behandelt.

Die Schwerpunkte richten sich nach den Interessen der Teilnehmenden. Themen können sein:

- Rechtliche Grundlagen
- Satzungsfragen
- Eintragungsfähigkeit von Kita-Trägern als „Idealvereine“
- Bestellung des Vorstandes und Mitgliederrechte
- Aufgaben des Vorstandes
- Geschäftsordnung des Vorstandes
- Geschäftsführung des Vereins
- Haftung des Vorstandes

Fr., 13.06.2014: „Buchführung und Steuerrecht im gemeinnützigen Verein“ in Berlin

Jeder gemeinnützige Verein muss eine ordentliche Buchführung vorweisen, die sämtliche Einnahmen und Ausgaben richtig, vollständig und nachvollziehbar dokumentiert. Vereine sind nicht zur kaufmännischen („doppelten“) Buchführung verpflichtet. Sie müssen lediglich Aufzeichnungen führen, die Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen: Dies geschieht in der Einnahme-Überschuss-Rechnung. Alle drei Jahre müssen diese dem Finanzamt für Körperschaften übermittelt werden. Dabei muss die Buchführung so gestalten sein, dass sie sowohl den Anforderungen der Zuschussabrechnung mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe als auch den Ansprüchen des Finanzamts genügt.

Behandelt werden zudem steuerrechtliche Regelungen für gemeinnützige Vereine:

- Auskunfts- und Aufzeichnungspflichten
- steuerrechtliche Regelungen
- Geld, Sach- und Leistungsspenden
- Sponsoring
- Vergütungsmöglichkeiten
- Haftungsfragen
- Rücklagenbildung

Fr., 11.07.2014: „Der Vorstand als Arbeitgeber“ in Potsdam

In vielen Elterninitiativen sind Eltern durch ihre Vorstandstätigkeit gleichzeitig die Arbeitgeber der Erzieher_innen. Diese Doppelfunktion Eltern/Arbeitgeber und Erzieher_innen/Arbeitnehmer kann immer wieder zu Verunsicherungen auf beiden Seiten bis hin zu Interessenkonflikten führen, die das Klima in der Einrichtung belasten. Dabei spielt neben der formalen Ebene die Beziehungsebene dieses Verhältnisses eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Fortbildung sollen Möglichkeiten erörtert werden, wie Konflikte bereits im Vorfeld zu verhindern und bereits entstandene Probleme möglichst rechtzeitig anzupacken sind.

Die Schwerpunkte richten sich nach den Interessen der Teilnehmenden. Themen können sein:

- Funktion des Vereinsvorstandes
- Rechte und Pflichten des Vorstandes
- Aufgaben und Zuständigkeiten von Vorstand und Erzieher_innen
- Regelungen im Arbeitsvertrag
- Vorbereitungszeit und Fortbildung
- Gestaltung der Beziehung Eltern/Arbeitgeber – Erzieher_in/Arbeitnehmer_in
- Motivation und Demotivierung von Erzieher_innen
- Gestaltung des Vereinslebens.

Modulare Fortbildungsreihe „Finanzierung konkret“ in Berlin

Max. 7 Teilnehmer können hier im Rahmen einer jeweils halbtägigen Veranstaltung mit konkretem Zahlenmaterial praktisch arbeiten.

Die Module zum Thema „Finanzierung konkret“ beinhalten die:

- Grundlagen der Kita-Finanzierung im Land Brandenburg sowie den praktischen Umgang mit Excel zur Personalkostenkalkulation
- praktische Anwendung der Berechnungsdatei zur Stichtagsmeldung und Personalkostenfinanzierung des MBS
- Aufstellung eines Kita-Haushalts sowie die Grundlagen der Buchführung und des Steuerrechts im gemeinnützigen Verein.

In den drei Modulen wird viel Raum für individuelle Fragestellungen und eigene praktische Tätigkeit vorhanden sein.

Die einzelnen Module finden jeweils freitags am 29.8.2014, 26.09.2014 und 7.11.2014 von 16.00 – 21.00 Uhr in Berlin statt.

Die modulare Fortbildungsreihe kostet für Mitglieder 150 € pro Person, für alle anderen Interessierten 300 € pro Person für alle drei Module.

Fortbildungskosten (außer „Finanzierung konkret“)

Kostenlos für die Mitglieder des DaBEI e.V., für alle anderen Interessierten 25 € pro Person.

Fortbildungsorte

Alle Fortbildungen finden jeweils freitags um 18.00 Uhr in 10827 Berlin, Crellestr. 19/20, oder in 14478 Potsdam, Ravensbergweg 30, statt.

Über uns

Das Fortbildungsangebot des DaBEI e.V. richtet sich an ehrenamtliche Vorstände, Eltern und pädagogische Mitarbeiter_innen in Kindertageseinrichtungen sowie an Gründungsinitiativen in Brandenburg.

Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement und möchten Gründungsinitiativen Mut machen, fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder selbst zu organisieren.

Als Dachverband vertreten wir die Interessen kleiner freier Träger im Land Brandenburg und unterstützen die Vielfalt der pädagogischen Angebote in der Kindertagesbetreuung. Innerhalb der Einrichtungen ist uns die Förderung einer guten Zusammenarbeit zwischen Träger, Eltern und Erzieher_innen ein wichtiges Ziel.

Anmeldung und Kontakt

DaBEI e.V.
Crellestr. 19/20
10827 Berlin
info@dabei-brandenburg.de
www.dabei-brandenburg.de

Telefon: 030/700 94 25 50
Mo. – Mi. 9.00 – 14.00 Uhr
Do. 13.00 – 18.00 Uhr
Fax: 030/700 94 25 19

Anmeldungen sind bis spätestens zwei Wochen vor dem Fortbildungstermin möglich.



Dachverband der Brandenburger
Eltern-Initiativkittas & kleinen freien Träger e.V.

Fortbildungen 2014

Trägerschaft und Finanzen

für Elterninitiativen und kleine freie Träger im Land Brandenburg

- Grundlagen der Kita-Finanzierung
- Finanzplanung und Jahresabrechnung
- Personalkalkulation
- Vereinsrecht und Vorstandsarbeit
- Buchführung und Steuerrecht im gemeinnützigen Verein
- Der Vorstand als Arbeitgeber
- Module „Finanzierung konkret“

DaBEI e.V.
Beratung Fortbildung Vernetzung Interessenvertretung